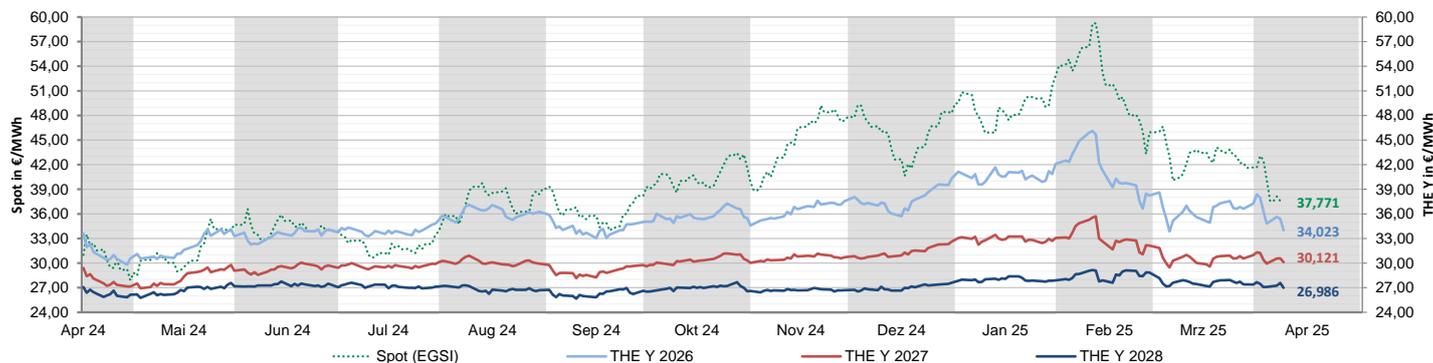


Gas - Marktübersicht

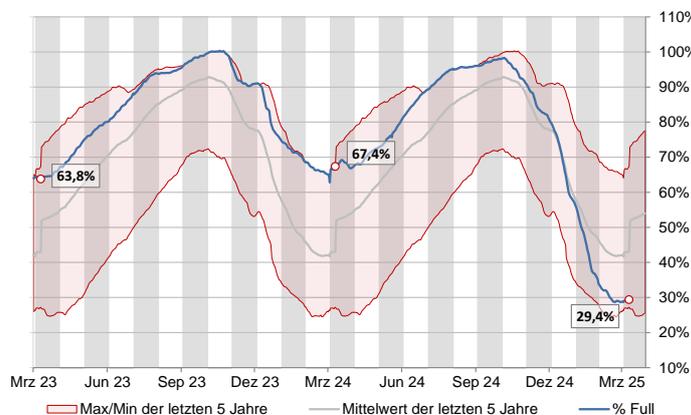
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	09.04.2025	02.04.2025	%		
THE Y 2026	34,023	37,992	-10,45%	46,112	33,864
THE Y 2027	30,121	31,234	-3,56%	35,706	29,462
THE Y 2028	26,986	27,472	-1,77%	29,148	26,425
THE Win 2025	36,418	43,252	-15,80%	53,669	36,418
THE Sum 2026	32,924	36,108	-8,82%	44,553	32,062
THE Win 2026	33,626	36,210	-7,14%	42,177	33,188
THE Sum 2027	28,708	29,297	-2,01%	33,954	27,639
THE Q3 2025	35,403	42,982	-17,63%	57,737	35,403
THE Q4 2025	36,433	43,475	-16,20%	54,905	36,433
THE Q1 2026	36,403	43,024	-15,39%	52,716	36,403
THE Q2 2026	33,123	36,467	-9,17%	45,198	32,344
THE Mai 2025	34,888	42,331	-17,58%	58,334	34,888
THE Juni 2025	35,071	42,467	-17,42%	58,196	35,071
THE Juli 2025	35,191	42,775	-17,73%	57,834	35,191
THE August 2025	35,393	42,785	-17,28%	57,642	35,393

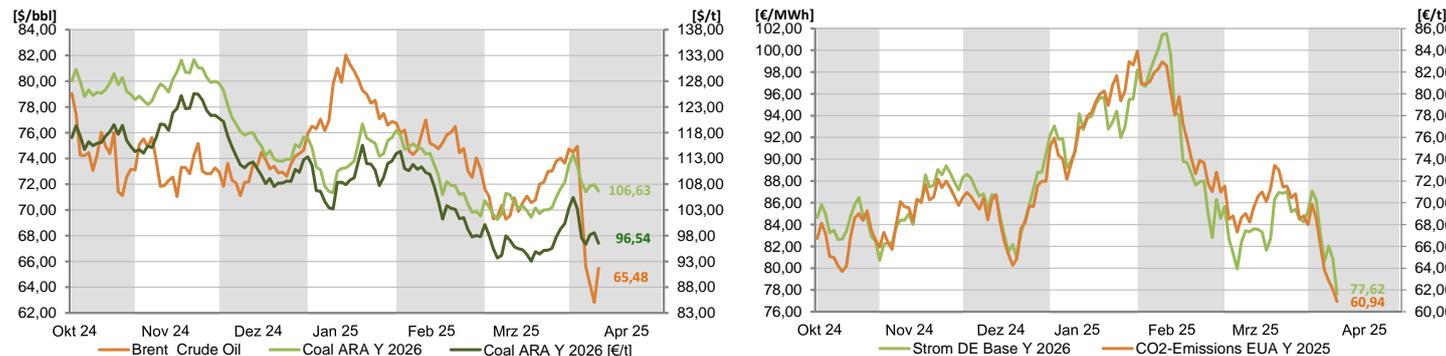
Gasspeicherbestände (Deutschland)



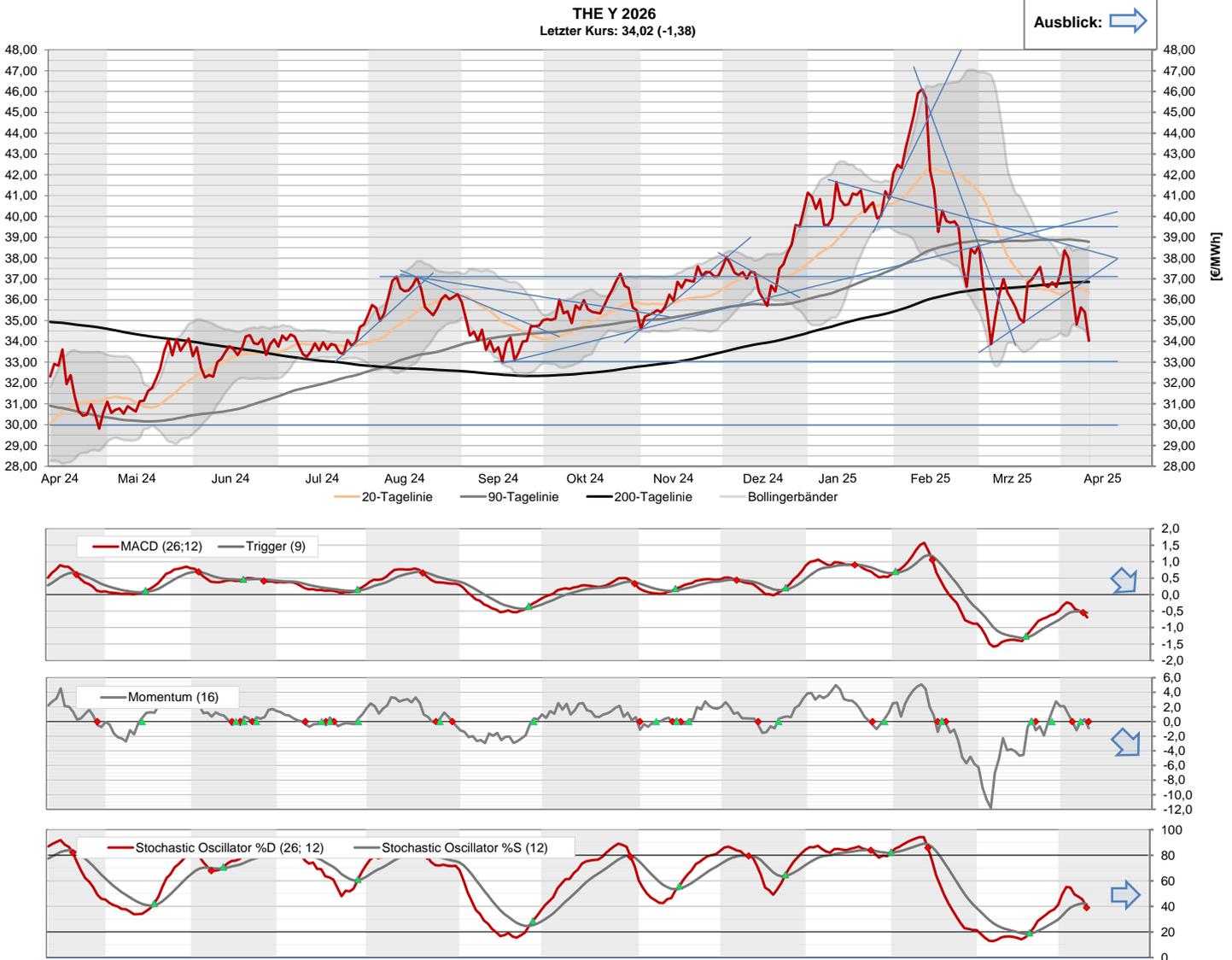
Kommentar

- Die US-Zollpolitik macht die Märkte zu einem Tollhaus. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Die erratischen Maßnahmen der Trump-Administration werden die Märkte weiterhin in Atem halten – hohe Volatilitäten inklusive. Nachdem gestern der Gasterminmarkt noch massiv unter Druck stand, kam es heute zum Handelsstart zu einem deutlichen Anstieg. Mittlerweile schmelzen aber die Kurssteigerungen wie sprichwörtlich das Eis in der Frühlingssonne wieder dahin. Die Märkte werden derzeit durch eine Gleichung mit vielen Variablen bestimmt. Nach der Eskalation im Handelskrieg zwischen den USA und China trat gestern auch die EU mit Gegenzöllen in den Schlagabtausch mit der Trump-Administration ein. Gegen die Abwärtsbewegung stemmte sich die Wall Street. Auslöser war am Abend die Ankündigung von Trump, die umstrittenen neuen Zölle für viele Länder für 90 Tage auszusetzen. Ausnahme ist allerdings China. Für Einfuhren aus der Volksrepublik werden die neuen Zölle sogar auf 125% erhöht. Der Dow Jones Index legte um knapp 8% zu. Die europäischen Märkte reagierten daraufhin heute zunächst ebenfalls mit einem deutlichen Anstieg. Der Gasmarkt dürfte weiter von Rezessionsorgen auf der einen und vergleichsweise niedrigen Gasspeicherbeständen auf der anderen Seite bestimmt werden. Letzteres hatte jüngst an Bedeutung verloren. Europa könnte vor einem Überschuss an LNG stehen, so der Tenor. Hintergrund ist, das China derzeit seine Importe von US-LNG angesichts des Zollkonflikts mit den USA blockiert. Diese Mengen könnten ihren Weg nach Europa finden. Ob diese und viele andere Annahmen sich bewahrheiten, bleibt schlichtweg abzuwarten. Das Thema Waffenruhe in der Ukraine ist derzeit medial in der Versenkung verschwunden. Vom Tisch ist es nicht. Folglich könnte auch aus dieser Ecke noch die eine oder andere Marktbewegung resultieren.
- Der Ölmarkt reagierte bereits gestern Abend mit einem kräftigen Anstieg auf die Aussetzung der US-Zölle. Zuvor war der Brent-Frontmonat unter die 60-Dollarmarke auf ein neues Vierjahrestief gefallen. Grund war die sich drehende Zollspirale zwischen den USA und China und dadurch bedingt zunehmende Rezessionsorgen. Immerhin haben sich die zwei weltweit größten Volkswirtschaften in den Haaren. Die gestrige Spanne im Brent-Frontmonat zwischen \$ 58,40 und \$ 66,02 spricht Bände. Allein die gestrigen Zitate von Trump belegen die mangelnde Sensibilität und das schroffe Vorgehen: Er sagte bei einem Auftritt am Weißen Haus, die Märkte hätten sich nach etwas düsterer Stimmung schnell wieder aufgehellt. "Man sagt, es war der größte Tag in der Finanzgeschichte". Zu den vorherigen Turbulenzen an den Finanzmärkten infolge seiner Zollpolitik handele es sich um eine Übergangszeit. "Es ist ein Übergang zur Großartigkeit."
- Entsprechend fiel auch der CO2-Markt kräftig zurück. Im Leitkontrakt Dec 25 erreichte das Tagestief die symbolische 60-Euromarke - von dem Hoch Ende Januar ein Minus von knapp 30%. Parallel zu den anderen Märkten startete der heutige Handel zunächst mit einem kräftigen Satz nach oben. Derzeit übernehmen wieder Verkaufersinteressen das Ruder. Laut gestrigen Börsendaten sind die Netto-Longpositionen der spekulativen Marktteilnehmer in der vergangenen Woche um rund die Hälfte auf 15,8 Mio. t zurückgegangen. Gestern Abend hätte man auf einen weiteren Abbau der Longpositionen durch die auch in der Woche anhaltenden Kursrückgänge spekulieren können. Mit der veränderten Nachrichtenlage ist dies nicht mehr so klar.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am letzten Donnerstag bei € 36,36 und dem gestrigen Tief bei € 34,02.
- Der kurzfristige Aufwärtstrend aus dem März wurde beendet.
- Dabei wurde die 200- und 20-Tagelinie (€ 36,85 / € 36,34) wieder nachhaltig unterlaufen.
- Die Lage der Preiskurve unter dem unteren Bollingerband signalisiert eine überverkaufte Marktlage. Durch den aktuellen Anstieg wird es wieder verlassen. Zusammen mit dem gestrigen Tief und dem bisherigen Jahrestief von Anfang März (€ 33,86) sollte es bei neuen Rückgängen abermals stützend wirken. Falls nicht, kommen die Septembertiefs an der 33-Euromarke als mögliches Auffangbecken ins Spiel.
- Auf der Oberseite bilden nunmehr die 20- und 200-Tagelinie eine erste Hürde. Darüber hinaus folgen der ehemalige Widerstand (€ 38,31, bis zum nächsten Bericht auf € 38,10 fallend) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 38,56) und der 90-Tagelinie (€ 38,78). Auf diesem Niveau kam in etwa auch der Anstieg von Ende Februar zum Erliegen. Wird dieser Bereich doch überlaufen, ist an der ehemaligen Unterstützung (€ 39,50) und an der 40-Euromarke mit Gegenwehr zu rechnen.
- Aktuelle Notierung: € 34,80 - € 34,95 (11:26 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.